Damen Verbandsliga Süd

TTG Unterreichenbach-Dennjächt : VfL Sindelfingen III
Samstag, 03.12.2022, 15:00 Uhr

Für den VfL Sindelfingen III geht die Siegesstraße weiter

Als Annika Richling ihr Einzel am Samstagnachmittag nach Hause fuhr, war das Spiel der Damen Verbandsliga Süd nach ca. 3 Stunden Spielzeit beendet. Ein deutliches 1:8 prangte auf der Anzeigetafel in der Halle. Das Gästeteam hatte gerade die TTG Unterreichenbach-Dennjächt besiegt und somit zwei Punkte gesammelt. In den einzelnen Spielen stand die TTG Unterreichenbach-Dennjächt meist auf verlorenem Posten, denn nur 13 Satzgewinne konnten erzielt werden. Einen richtig guten Lauf hatten an dem Tag dagegen Kronich und Müller, die alle ihre Spiele gewinnen konnten und somit maßgeblich zum Teamerfolg beitrugen.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Hin und her schaukelte die Begegnung zwischen Fabricius / Kaiser und Kronich / Müller, bevor das 2:3 feststand. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Kronich / Müller endete. Trotz des Verlustes der ersten beiden Sätze gewannen Hegel / Sommer ihre Partie gegen Richling / Rentschler noch mit 3:2. Die Aufholjagd wurde somit belohnt. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Mit 9:11, 7:11, 11:8, 4:11 verlor derweil indessen Saskia Fabricius ihre Partie gegen Leonie Müller, in die Fabricius im Vorfeld eigentlich als deutlich favorisiert gegangen war. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Nichts auszurichten hatte dann Irene Kaiser bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Elisabeth Kronich, was gemäß der TTR-Werte nicht überraschend kam. Einen Sieg verpasste dann Gabriela Hegel beim 1:3 gegen Gracia Rentschler und konnte somit auf Basis der TTR-Werte nicht überraschen. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte Brigitte Sommer gegen Annika Richling verrichten, bevor ihre Fünf-Satz-Niederlage feststand. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 1:5. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderte Saskia Fabricius nach einer Führung mit zwei Sätzen Vorsprung gegen Elisabeth Kronich. Am Ende gewann jedoch der Gast noch im Entscheidungssatz. Keine Chancen hatte Irene Kaiser beim 4:11, 6:11, 7:11 gegen ihre Kontrahentin Leonie Müller, obwohl das Spiel im Vorhinein als fifty-fifty-Partie eingeschätzt werden konnte. Da war final wirklich nichts zu holen. Es war ein langes Spiel, bis Gabriela Hegel ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Annika Richling hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel,wie zu erwarten dann doch an die Gäste. Die beiden Teams verließen mit einem 8:1-Erfolg für den VfL Sindelfingen III die Halle.

Durch diese Niederlage hat die TTG Unterreichenbach-Dennjächt in der Saison nun 2 Saison-Siege, 3 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 28.01.2023 gegen die TG Schwenningen bevor. Für den VfL Sindelfingen III steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TV Rottenburg am 04.12.2022 an, in das es mit einem Punkteverhältnis von 8:2 geht.

Statistik:
TTG Unterreichenbach-Dennjächt
Doppel: Fabricius / Kaiser 0:1, Hegel / Sommer 1:0
Einzel: S. Fabricius 0:2, I. Kaiser 0:2, G. Hegel 0:2, B. Sommer 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.12.2022 (20:49) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

VfL Sindelfingen III
Doppel: Kronich / Müller 1:0, Richling / Rentschler 0:1
Einzel: E. Kronich 2:0, L. Müller 2:0, A. Richling 2:0, G. Rentschler 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.12.2022 (20:49) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").